

Baustoffe

Profilstahl	S 235 JR / S 355 JO
Nadelholz	C24
Beton	C 25/30

Baublauf (wesentliche Arbeitsschritte)

1. Baufeldfreimachung, Schürfungen bzw. Suchschachtungen für Bestandsleitungen durchführen
2. Herstellung Arbeitsebene
3. Einrichten Grundwasserabsenkung (Vertikalfilterbrunnen)
4. Einbringen vertikale Verbauträger an der Süd-West- und Nord-West-Seite (Bohrloch Ø 620 mm verrohrt herstellen - Herstellen Betonplombe - Einstellen Stahlträger)
5. Aushub Baugrube bis +103,85 m NHN (Aushub A1) (Einbringen Holzausfachung mit fortlaufendem Aushub bzw. Herstellen Böschung an Nord-West-, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite)
6. Einbringen der 1. Ankerlage auf +104,35 m NHN
7. Durchführung Ankerprüfungen 1. Ankerlage
8. Betreiben außenliegende Grundwasserabsenkung
9. Teilaushub Baugrube an Nord-West-, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite bis +102,70 m NHN (Herstellen Böschung an Nord-West-, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite)
10. Einbringen vertikale Verbauträger an der Nord-West-, Nord-Ost- und Süd-Ost-Seite (Bohrloch Ø 620 mm verrohrt herstellen - Herstellen Betonplombe - Einstellen Stahlträger)
11. Aushub Baugrube bis +101,20 m NHN (Aushub A2) (Einbringen Holzausfachung mit fortlaufendem Aushub)
12. Einbau der 2. Ankerlage auf +101,70 m NHN
13. Durchführung Ankerprüfungen 2. Ankerlage
14. Aushub Baugrube bis +100,00 m NHN und Abbruch vorhandene Bodenplatte
15. Teilaushub Baugrube (südliche Ecke) an Süd-Ost- und Süd-West-Seite bis auf tragfähigem Boden (Flussschotter) auf max. ca. +98,20 m NHN
16. Lageweiser Einbau und Verdichtung ($D_{pr} \geq 98\%$) des Bodenaustauschs bis auf +100,50 m NHN
17. Herstellung Biologie E (Belebungsbecken)
18. Durchführung Dichtheitsprüfung Belebungsbecken
19. Lageweise Verfüllung und Verdichtung des Arbeitsraum Baugrube bis +101,20 m NHN, dabei Rückbau Holzausfachung, Lösen der 2. Ankerlage auf +101,70 m NHN
20. Lageweise Verfüllung und Verdichtung des Arbeitsraum Baugrube bis +103,85 m NHN, dabei Rückbau Holzausfachung, Lösen der 1. Ankerlage auf +104,35 m NHN
21. Verfüllung Baugrube mit Rückbau Holzausfachung bis planmäßige GOK
22. Ziehen der Verbauträger

Einzuhaltender Abstand von Straßen und Schienenverkehr vom Verbau (aus EAB [EB55])

Sofern sichergestellt ist, dass zwischen den Aufstandsflächen der Räder und der Hinterkante der Baugrubenwand ein Abstand von mindestens 1,00m verbleibt, darf als Ersatzlast eine an der Hinterkante der Wand beginnende großflächige Gleichlast $q_s = 10 \text{ kN/m}^2$ zugrunde gelegt werden.

Einzuhaltender Abstand von Baggern und Hebezeugen vom Verbau (aus EAB [EB57])

bei Ansatz einer großflächigen Gleichlast $q_s = 10 \text{ kN/m}^2$
 1,50m bei einem Gesamtgewicht von 10 t bzw. einer Gesamtlast von 100 kN
 2,50m bei einem Gesamtgewicht von 30 t bzw. einer Gesamtlast von 300 kN
 3,50m bei einem Gesamtgewicht von 50 t bzw. einer Gesamtlast von 500 kN
 4,50m bei einem Gesamtgewicht von 70 t bzw. einer Gesamtlast von 700 kN

Belastung aus Baggern und Hebezeugen (aus EAB [E56] und [E57])

NUR im Aushubzustand A2 und A3:
 Lasten aus Baggern und Hebezeugen:
 Abstand vom Baugrubenrand:

Gesamtgewicht 50t
60cm

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der Ausführungsplanung des Objektplaners und des EMSR-Planers.

Die Ausführungsunterlagen sind bauseits rechtzeitig vor Baubeginn zu überprüfen (VOB/B, Paragraph 3, Nr.3).

Alle Maße, Höhenangaben und Leitungsbestände/-lagen sind örtlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung, dem Planaufsteller und dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Datum	Gezeichnet	Geprüft	Freigegeben	Verantwortlicher
25.04.2025	Kalitzky	Neuhäuser	Verantwortlicher Schnitt E-E und F-F eingepflegt	
21.03.2025	Kalitzky	Neuhäuser	Prüfungsprotokoll übernommen / Baufähigkeit	
10.03.2025	Kalitzky	Neuhäuser	Laufschienen verlegt	
03.02.2025	Kalitzky	Neuhäuser	Schalt Holzausfachung erfolgt	
15.12.2024	Kalitzky	Neuhäuser	Prüfungsprotokoll übernommen / Baufähigkeit, 1. Belebungsbrunnen	
			Prüfungsprotokoll übernommen / Baufähigkeit, 2. Belebungsbrunnen	

Diese Zeichnung stellt nur CAD erstellt. Die Zeichnung ohne Vermerk kann nicht unterschrieben. Zeichnungen mit den entsprechenden Initialen und einer freien Unterschrift gültig.

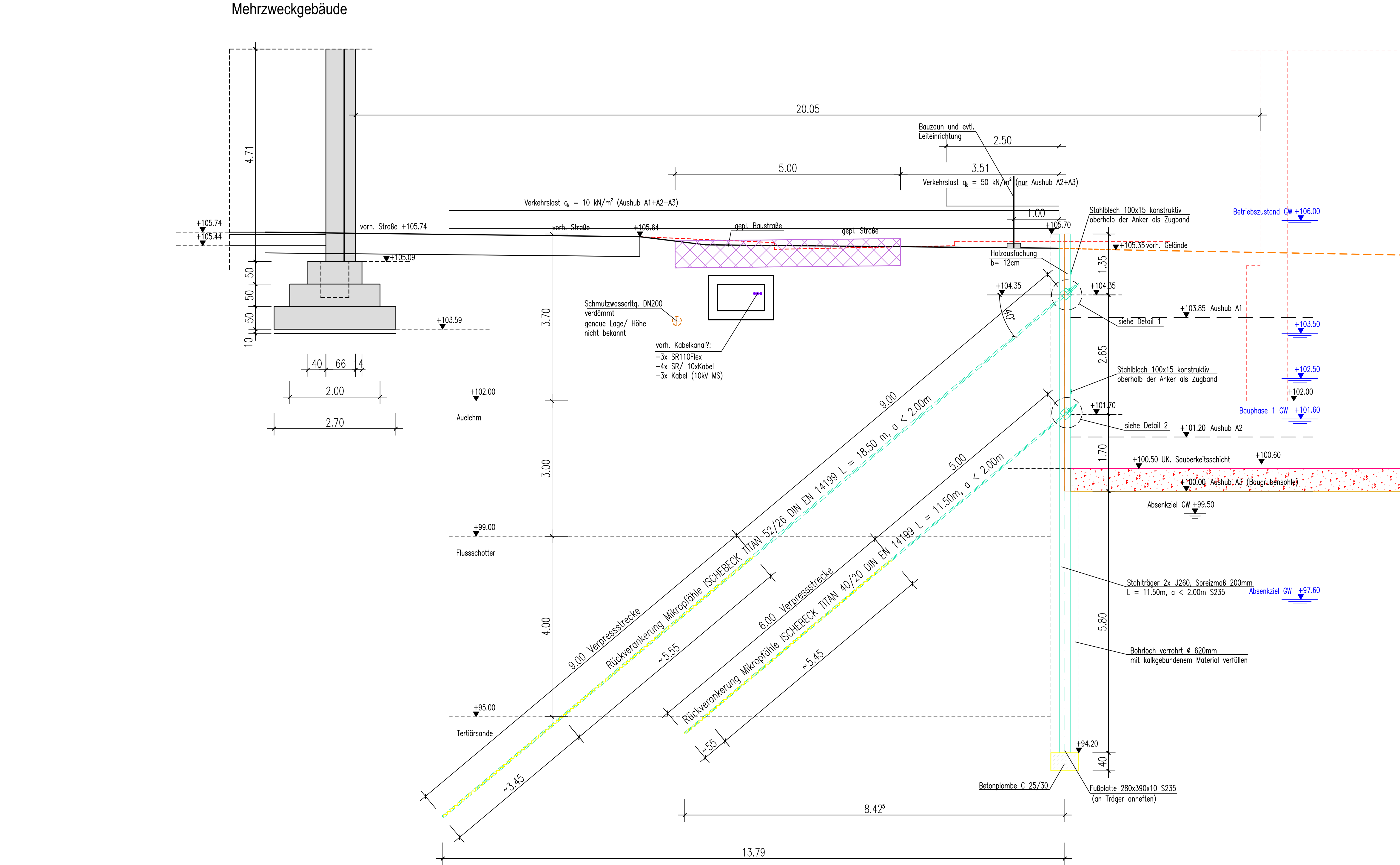
Leipziger
 Wasserwerke

TUTTAS & MEYER		DAHLEM	
INGENIEURGESELLSCHAFT		INGENIEURGESELLSCHAFT	
Für Wasser-, Abwasser- und Energieversorgungsnetze		Für Wasser-, Abwasser- und Energieversorgungsnetze	
Universitätsstraße 74 40108 Bochum Deutschland Tel: +49 234 33305-0 Fax: +49 234 33305-1 info@tuttas-meyer.de www.tuttas-meyer.de		Dahlemer Straße 10 40108 Bochum Deutschland Tel: +49 234 33305-0 Fax: +49 234 33305-1 info@dahlem-ingenieur.de www.dahlem-ingenieur.de	

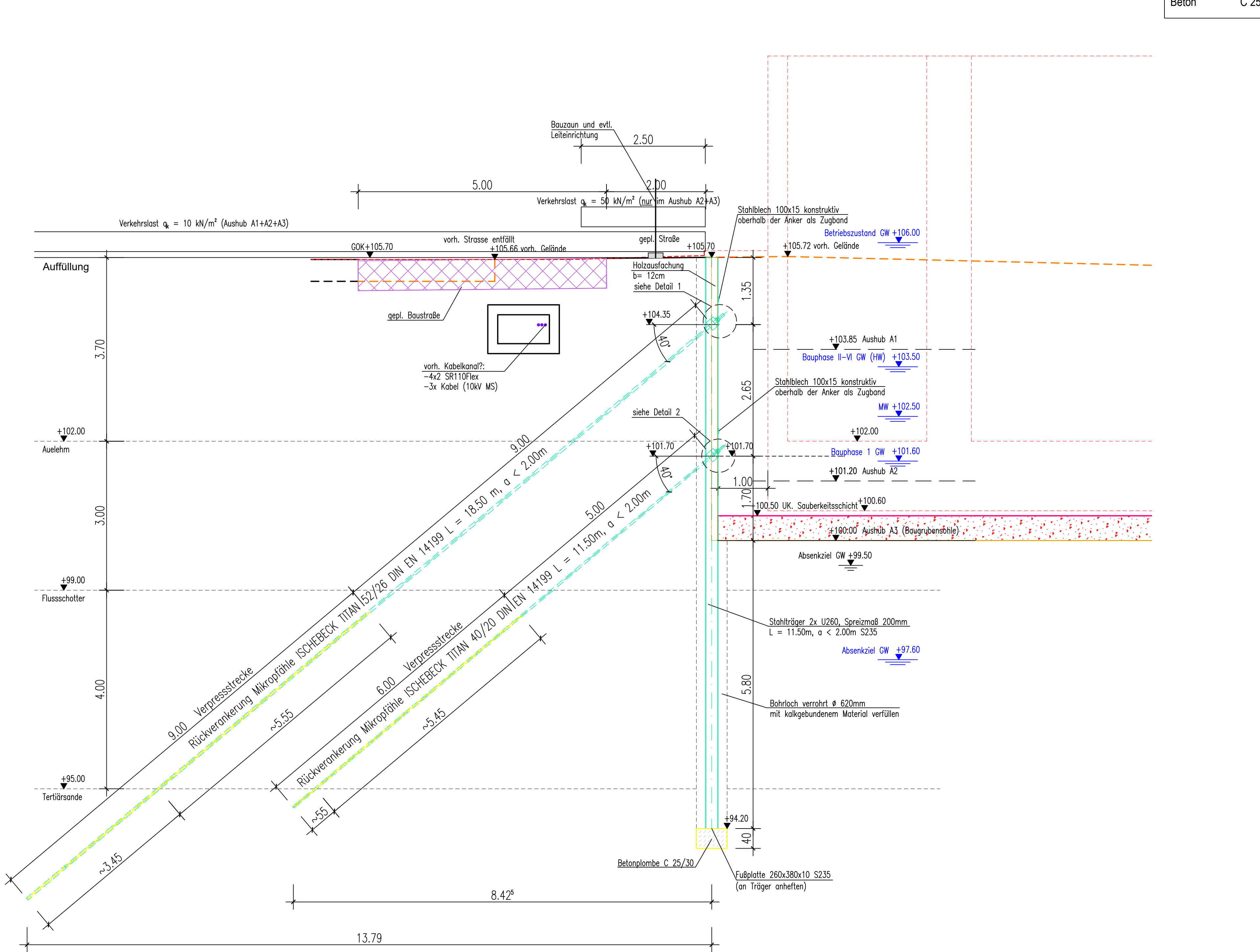
Aufgestellt:	Gezeichnet:	Geprüft:	Freigegeben:
September 2024	Kalitzky	September 2024	Neuhäuser
H:\Projekte\14005\Zeichnungen\13_Belebung\Baugruben\ADT\14000_13S41-45e.dwg			

<div>Der Empfänger dieser Zeichnung ist verpflichtet, diese vertraulich zu behandeln. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Vervielfältigung und Weitergabe ohne schriftl. schriftl. Genehmigung, ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich abgegrenzt.</div> <div>Die hier gezeigten Anordnungen und Systeme sind unser geistiges Eigentum und stehen unter Urheberrecht. Alle Rechte vorbehalten.</div>				
Projekt	Klänrwerk Rosental Kapazitätserweiterung			
Inhalt	Belebung E/ Nachklärung I bis IX Schnitte E-E, F-F, G-G, Details, Baugrube			
Revisionsliste	Zeichnungs-Nr.	Index	Material	
Ausführung	14060 / 13 S 44	e		1 : 50

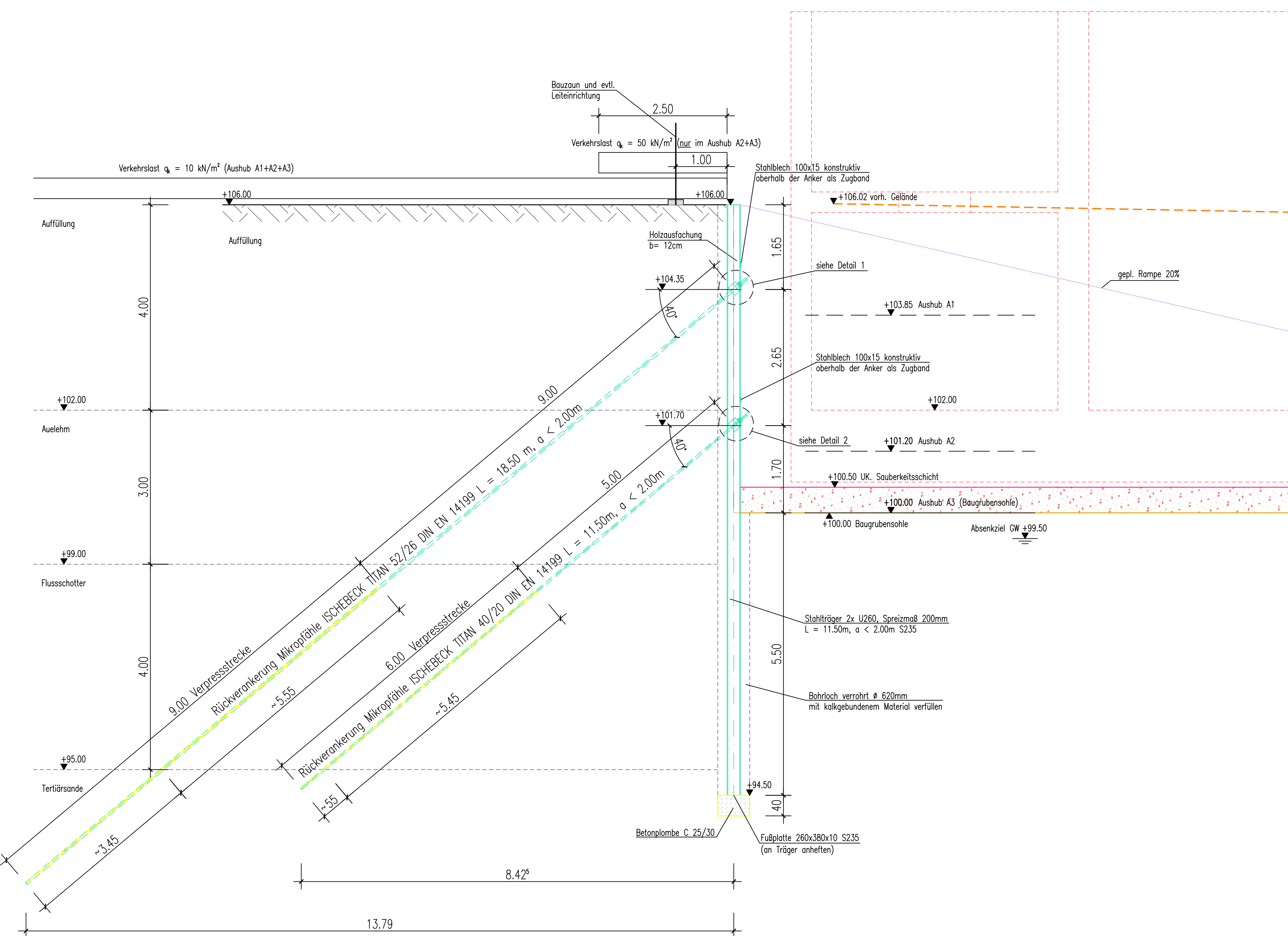
Schnitt E - E



Schnitt F - F

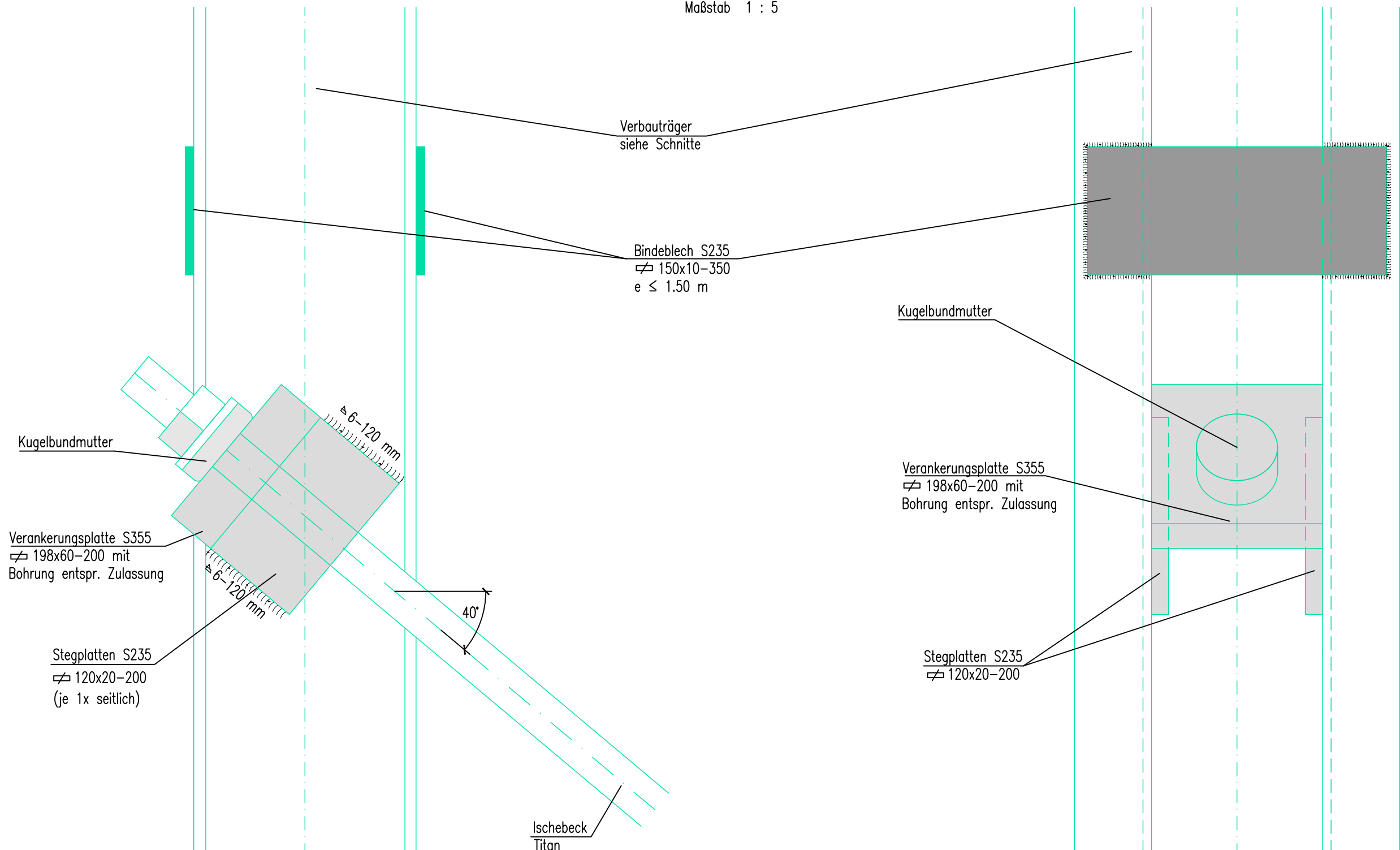


Schnitt G - G



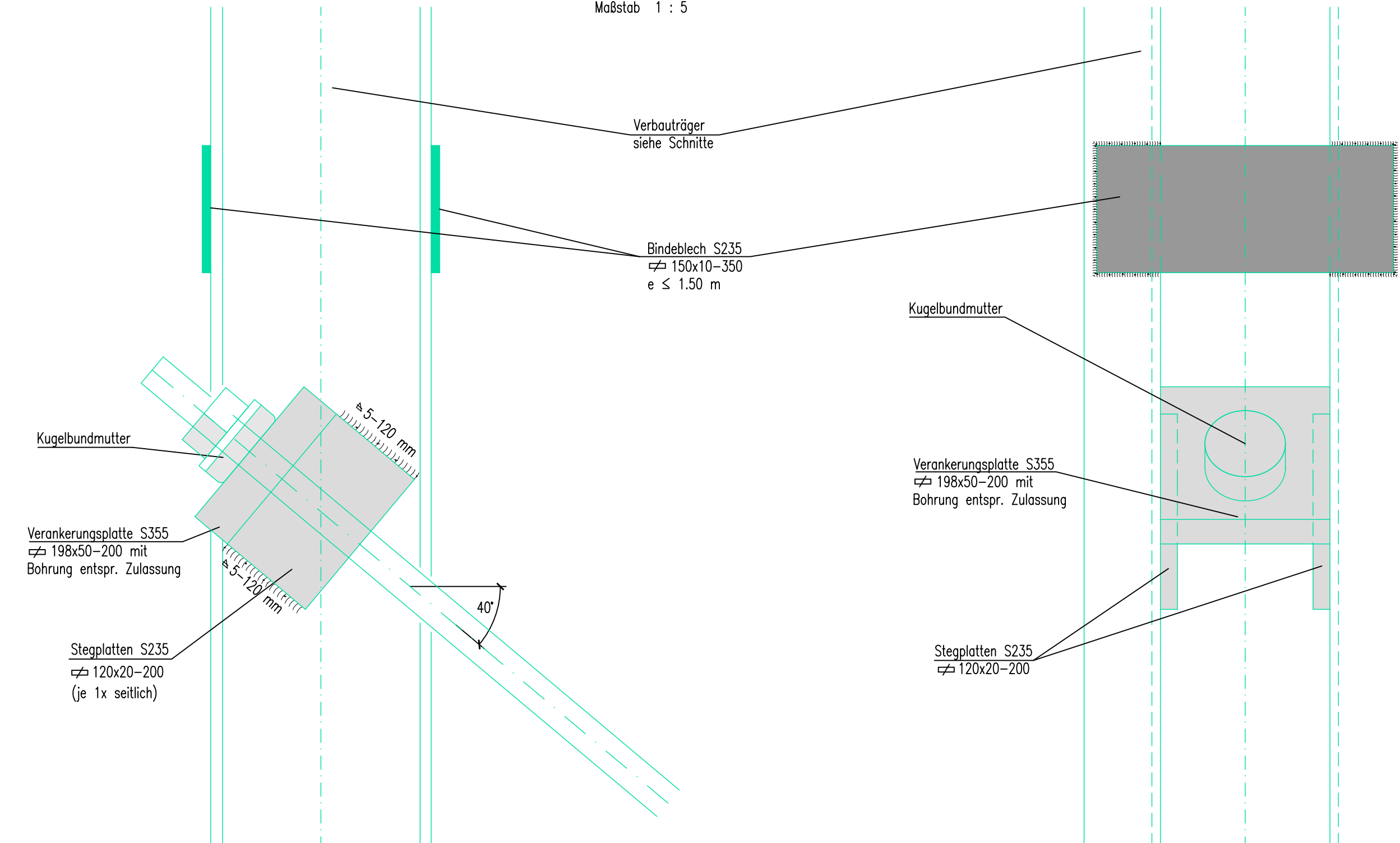
Detail 1

Ankerplatte 52/28, 52/28
 Maßstab 1 : 5



Detail 2

Ankerplatte 40/20, 40/16
 Maßstab 1 : 5



Holzausfachung M 1:25

